NaturFreunde-INFO

Mitteilungsblatt der NaturFreunde Giengen/Brenz e.V.

Ausgabe Nr. 136

August 2017

Köflacher und Giengener NaturFreunde – die Freundschaft hält

Liebe NaturFreunde,

"Freundschaft kann nur bestehen, wenn sie gepflegt wird. Das ist Mühe. Der Lohn ist, wenn man die fröhlichen Gesichter, die Umarmungen sieht und die lieben Worte hört". Mit diesen Worten begrüßte Werner Gohle für den Vorstand der NaturFreunde Giengen die Gäste aus Köflach. Er dankte Heimo und Hilde Fink aus Köflach sowie Hermann Eberhard für ihr fortwährendes Bemühen, diese Freundschaft, die schon über 50 Jahre besteht, am Leben zu erhalten.



Unsere Köflacher Gäste am Hasenloch

Zahlreiche Mitglieder und Freunde waren der Einladung ins Hasenloch zum gemeinsamen Abendessen gefolgt. Bis in die späten Abendstunden saßen die Freunde bei herrlichem Wetter zusammen und erzählten sich die Neuigkeiten und auch die alten Geschichten aus einer intensiv gepflegten Freundschaft.

Am Donnerstag Nachmittag trafen die Gäste zu ihrem Besuch im NaturFreundehaus Hasenloch ein. Sie wurden von Hermann Eberhard, dem Organisator, empfangen. Im Hasenloch wartete eine Erfrischung und ein kleiner Imbiss, den das Hausteam um Wolfgang Junginger vorbereitet hatte, auf die Gäste.



Begrüßung am Hasenloch

Bereits früh um 9:00 Uhr starteten die Gäste mit ihren Giengener Freunden am Freitag zu einer großen Alb-Rundfahrt. Erster Halt war in Blaubeuren, wo nach einem Besuch im Urgeschichtlichen Museum ein kleiner Spaziergang um den Blautopf anstand. Anschließend der Besuch des Klosters und dann weiter nach Ulm. Nach einer kleinen Kaffeepause ging es zu einer zweistündigen Stadtführung.

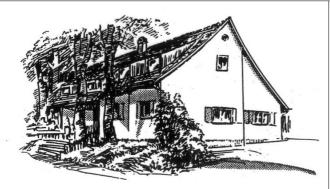
Wolfgang Schanz von den NaturFreunden aus Ulm zeigte den Gästen sachkundig die Sehenswürdigkeiten der ehemals freien Reichstadt. Mit Stolz erwähnte er die lange demokratische Tradition die mit dem Schwörbrief von 1397 begann. Erinnert wurde auch an den berühmten Sohn der Stadt Albert Einstein, an Albrecht Berblinger – den Schneider von Ulm sowie an die Geschwister Scholl. Die Einkehr im "Barfüßer" war dann der Schlusspunkt dieses interessanten Stadtbesuchs.



Bei der Stadführung in Ulm

Der Samstag stand ganz unter dem Motto: "Giengen heute". Unter Führung von Günther Ruoß konnten sich die Gäste einen Eindruck von unserer schönen Stadt machen. Selbst Besucher, die schon oft in Giengen weilten, haben Neues entdeckt. Nach der Mittagspause stand dann Hürben mit seiner Charlottenhöhle auf dem Programm. Alle Gäste nahmen an der Besichtigung teil und waren voll des Lobes über die tolle Wirkung der neuen Beleuchtung.

Am Sonntag früh trat die Reisegruppe aus Köflach dann die Heimreise an mit dem Versprechen, spätestens zum Stadtfest zumindest in kleiner Besetzung wieder in Giengen zu sein.



Nochmal: Grillstelle am Hasenloch

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Monate haben wir die Nutzungsordnung für die Grillstelle überarbeitet.

Für die Nutzung der Grillstelle sind jetzt folgende Beträge zu entrichten:

1 – 6 erwachsene Personen	10 €
7 – 15 erwachsene Personen	20 €
mehr als 15 Personen	30 €.

Während der Öffnungszeiten des Hasenlochs müssen sich Griller beim jeweiligen Hausdienst melden und bezahlen. Grillen auf dem Kinderspielplatz und am Waldrand ist nicht gestattet.

Nach wie vor freuen wir uns über Schulklassen, Kindergarten-, Jugend- und NaturFreundegruppen, die unsere Grillstelle unentgeltlich nutzen dürfen.

Neue Speisen und Getränke im Angebot

In der letzten Ausgabe unserer NaturFreunde-Info haben wir berichtet, dass wir unser Speisenund Getränkeangebot im Hasenloch verändern wollen.

Hier einige neue Angebote, die zum Teil schon realisiert sind oder in den nächsten Wochen umgesetzt werden:

- Alkoholfreies Weizenbier
- Most
- Saisonartikel wie "Schwäbi Cider" von Junginger Fruchtsäfte (Apfelschaumwein mit 2,5 % Alkohol)
- leichtes Weizenbier
- Radler in Flaschen
- Bio-Rotwein El Molino aus Spanien
- Gemüsesuppe
- teilweise auch hausgemachte Kuchen



Wir gratulieren

Im Zeitraum August bis November feiern wieder einige unserer Mitglieder einen sogenannten *Runden*.

Franz Gabriel
Resi Groll und
Johanna Schmid
blicken auf 80 Jahre zurück.

Maria Bamberger begeht den 75. Geburtstag.

Otto Karle und Karl-Heinz Väth werden 70.

Gisela Junginger und Doris Schauer

feiern den 60. Geburtstag.

Allen Jubilaren senden wir an dieser Stelle unsere besten Glückwünsche.

Besichtigung der Kaltenburg am 7. Mai

Bei gutem Wetter kann jeder wandern... So kam es, dass bei Nieselwetter zum Start der Wanderung sich nur wenige Teilnehmer eingefunden hatten. An der Kaltenburg kamen noch ein paar Interessierte dazu, die sich über die Burg und den Stand der Renovierungsarbeiten infomieren wollten. Wanderleiter Hans Mack führte die Gruppe durch das Burggelände und berichtete über die wechselhafte Geschichte der Burg mit Zerstörung und Wiederaufbau. Vom Südostturm aus konnten die Besucher einen herrlichen Blick ins Lone- und Hürbetal genießen.



Einweihung Brenzradweg am 21.5.2017

Im Rahmen des vom Landratsamt neu angelegten Brenzradweges wurde das Biotop "Filze" bei der Filzfabrik mit integriert. Die offizielle Einweihung des Radweges fand am 21. Mai statt. Die Mitglieder der Agendagruppe präsentierten am Eröffnungstag Flora und Fauna des Biotops von 10:00 bis 16:00 Uhr. Wir waren über die große Resonanz seitens der Bevölkerung sehr erfreut.

Seit Ausweisung und Ausgestaltung des Biotops "Filze" betreut die Agendagruppe "Biotope und Umwelt" der Stadt Giengen, der auch einige NaturFreunde angehören, die Flächen an der Brenz nahe der Kläranlage. Das Biotop wurde im Herbst 2008 als Ausgleichsmaßnahme für das nördlich gelegene Fachmarktzentrum angelegt und hat sich seither sehr gut entwickelt. 2013 schufen Bisamratten sogar einen unterirdischen Zufluss von der Brenz her. Am südwestlichen Ende stellten wir vor einiger Zeit eine Aussichtsplattform auf, die nun noch mit den bisher fehlenden Hinweistafeln ausgestattet wurde.



Biotop am Brenzübergang bei der "Filze"

Am Einweihungstag des Brenzradwegs bestand sehr großes Interesse seitens der Bevölkerung an dem von uns betreuten Biotop. Ständig kamen Besucher mit und ohne Fahrrad zu unserem Infostand. Bereits kurz nach 10:00 trafen die ersten Familien mit ihren Kindern ein.



Zahlreiche Besucher am Informationsstand bei Karl-Heinz Müller

Die kleinen JägerInnen und SammlerInnen unterstützten uns tatkräftig beim Fangen von Tieren für Demonstrationszwecke. Sie waren sehr erfolgreich. Neben Stichlingen, Schnecken und verschiedenen Kleinkrebsen war ein Wasserskorpion, Nepa cinerea, die große Attraktion.

Zusätzlich informierten wir im Rahmen kleiner Begehungen auch die Erwachsenen über alle Aspekte des Biotops. Großen Anklang fanden dabei auch die neu aufgestellten Infotafeln zum Biotop und seinen Bewohnern.

Die große Radlergruppe mit Landrat Reinhard, die morgens am Brenzursprung gestartet war, traf schließlich gegen 15:00 Uhr vor Ort ein und erhielt von uns in kurzer Form alle wichtigen Infos. Der Tag war für uns alle ein großer Erfolg und zeigte überdeutlich das große Interesse der Bevölkerung an ihrer Umwelt.

Natürlich war das Ganze nur möglich, weil in den Wochen davor umfangreiche Arbeiten durchgeführt wurden. Günther Ruoss und Eugen Hügler befestigten unsere Infotafeln in gewohnt sorgfältiger und fachmännischer Weise im Bereich des Pavillons. Die restlichen Mitglieder der Agendagruppe schichteten nochmals "Schrobben" am Fuß des Pavillons auf – die ersten wurden Ende letzten Jahres widerrechtlich entfernt. Weiterhin legten wir neue Beobachtungsflächen für Besucher und Ruheflächen für Tiere an. Dazu verwendeten wir Flusskies, den uns die Stadt zur Verfügung gestellt hat. Auch kleinere Mäharbeiten wurden im Vorfeld ausgeführt.



Ganz rechts im Bild neben Karl-Heinz ist Ernst Manet, der ebenfalls in der Agendagruppe mitarbeitet

Mein Dank gilt allen Mitgliedern der Agendagruppe, die zum Gelingen beigetragen haben. Gleichzeitig verbinde ich damit auch die Hoffnung, dass unsere Aktivitäten nicht durch Vandalismus beeinträchtigt werden. Vielleicht gelingt es ja auch, dass Müllablagerungen im Bereich des Pavillons abnehmen und der Ort so für die Bevölkerung attraktiv bleibt.

Karl-Heinz Müller

Volksbank Brenztal und Frauengruppe finanzierten neue Wippe im Hasenloch

Er ist eine der Attraktionen im Giengener Hasenloch: Der Spielplatz gleich beim NaturFreundehaus. Mit viel Engagement und Handarbeit wird dieser von den Naturfreunden in Eigenleistungen in Schuss gehalten. Doch ab und zu muss auch ein neues Spielgerät angeschafft werden.

In diesem Fall wurde eine neue Wippe gekauft und aufgebaut. Finanzielle Unterstützung kam dabei von der Volksbank Brenztal und der Frauengruppe der NaturFreunde. Die Leiterin Inge Ostrowski und Jürgen Edel, Vorstandsmitglied der Volksbank, nahmen das Spielgerät in Augenschein und freuten sich, es dem Vorsitzenden der NaturFreunde, Ernst Manet, übergeben zu können.

Dieser würdigte ausdrücklich sowohl das finanzielle Engagement der beiden Spender als auch den Arbeitseinsatz der beim Aufbau der Wippe beteiligten NaturFreunde.



von links: Jürgen Edel (Volksbank Brenztal), Inge Ostrowski, Ernst Manet

Wo bitte geht's zum...

Wahrscheinlich kennt jeder die Situation. Man ist in nicht ganz vertrautem Gelände unterwegs und fragt nach einer Sehenswürdigkeit oder einem Ziel und weiß nicht ganz genau wie es heißt. Wenn das dann auch noch in einem Land passiert, in dem man mit der Sprache nicht völlig vertraut ist, dann klingt das in den Ohren von Einheimischen sicherlich manchmal ziemlich lustig.

So berichtet uns Inge Ostrowski von folgender Begebenheit:

Eine Spaziergängerin war im Wald in Giengen unterwegs, als ihr ein junger Radfahrer entgegenkam. Zunächst war es ihr etwas mulmig zumute, als der ausländisch aussehende Mann abstieg und auf sie zukam. Er war jedoch sehr freundlich und erkundigte sich nur "wo ist Loch von Hasen"? Sie zeigte ihm den Weg zum Hasenloch, er bedankte sich und fuhr weiter.

Unser Ferienhaus in Hellengerst



Viele Vereinsmitglieder schätzen unser Ferienhaus im Allgäu und sind regelmäßig dort zu Gast

Wie die meisten unserer Mitglieder wissen, macht sich Manuela Winkler mit der Verwaltung unseres Hauses sehr viel Arbeit. Sie bittet darum nachfolgende Hinweise zu beachten, nachdem es manchmal zu Unstimmigkeiten gekommen ist.

Ihr liegt natürlich auch viel daran, dass die Zusammenarbeit mit mit der Familie Immler harmonisch weitergeht und der Pachtvertrag nicht gefährdet wird.

Manuela weist besonders auf nachfolgende Punkte hin:

- Der Hausschlüssel darf nicht weitergegeben werden und ist sofort nach der Rückkehr aus Hellengerst (zusammen mit der Abrechnung) zurückzugeben.
- Beschädigtes Inventar bitte ersetzen oder reparieren und bei der Abrechnung melden.
- Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden.
- Rauchen und die Nutzung elektrischer Heizgeräte ist im Haus nicht erlaubt.
- Das Privatgelände der Familie Immler ist kein Spielplatz. Eltern werden gebeten ihre Kinder entsprechend anzuhalten. Wir haben große Freiflächen rund ums Haus, die genutzt werden können.

Die ganze Hausordnung ist in jedem Zimmer in Hellengerst ausgehängt und auch über unsere Homepage abzurufen.

Auf den Anmeldekarten für 2018 wird es einen neuen Vermerk geben. Das buchende Vereinsmitglied muss dann per Unterschrift die Einhaltung der Hausordnung ausdrücklich zusichern.

Hausdienst- und Helferausflug 2017

Am Sonntag, 9. Juli hat sich ein Bus voll Helfer und Hausdienste rund um das Hasenloch zu einem Ausflug in die Schillerstadt Marbach zusammengefunden. Mit dem Bus ging es nach Marbach, wo zunächst eine Stadtführung absolviert wurde. Die historische Altstadt hat eine Vielzahl von Fachwerk- und Kellerbauten für die Kelterung und Lagerung von Weinen. Friedrich Schiller hatte seine ersten vier Lebensjahre dort verbracht. Auch dem Astronom Tobias Mayer wurde ein Museum eingerichtet, der 1723 dort geboren ist und trotz unzureichender Schulbildung Professor für Mathematik in Göttingen wurde.



Stadtführung in Marbach

Nach dem Mittagessen in Marbach ging es mit dem Schiff auf dem Neckar weiter nach Hessigheim.



Anlegestelle in Marbach

Danach wurde mit dem Bus die Felsenkellerei bei Besigheim angefahren, um dort die Weinkellerei zu besuchen. Nach einer Führung durch die Technik- und Lagerräume wurden eine zünftige Brotzeit gereicht und verschiedene Württemberger Weine verkostet. Viel Spaß bereiteten die launigen Geschichten und Anekdoten des Kellereiführers, die insbesondere auf die Eigenheiten der Schwaben und Badener abzielten. Gegen 20:30 Uhr waren die Ausflügler wieder zurück in Giengen.



Gruppenbild an der Anlegestelle in Hessigheim



In der Schatzkammer der Felsenkellerei



Brotzeit und Weinprobe

Maifest im Hasenloch

Auch dieses Jahr waren wir am 1. Mai vom Wetter nicht verwöhnt. Wir konnten uns aber wieder über einen langjährigen treuen Besucherstamm freuen, der sich von der anfänglich kalten und später auch reichlich nassen Witterung nicht von der Einkehr abhalten ließ.



Gut besucht trotz kühler Witterung

Neue Termine

August 2017

Samstag, 05.08.2017 Kleines Sommerfest mit Jubilarehrung 18:00 Uhr, Hasenloch

Samstag, 12.08.2017 Einladung zum Grillen – Grillgut muss mitgebracht werden 17:00 Uhr, Hasenloch

Mittwoch, 16.08.2017 Bezirksseniorentreffen in Mergelstetten

- siehe Presse -

Sonntag, 20.08.2017 Wanderung durch das Krätzenund Pfaffental

10:00 Uhr, Realschulparkplatz Leitung: Helmut Bamberger

Sonntag, 27.08.2017 Musikalischer Frühschoppen mit Weißwurst und Hasenloch-Priegel

10:00 Uhr, Hasenloch

September 2017

Samstag, 09.09.2017 Lichtbildervortrag 19:00 Uhr, Hasenloch Fotogruppe

Sonntag, 10.09.2017
Auf dem NaturaTrail zum
Bezirkstreffen auf dem
Spatzennest
10:00 Uhr Bahnhof Gieng

10:00 Uhr, Bahnhof Giengen Uli Budenz

Sonntag, 17.09.2017
Wanderung im Steinheimer
Becken mit Kraterblick
10:00 Uhr, Realschulparkplatz
Leitung: Wolfgang Junginger

Dienstag, 19.09.201 Ausschusssitzung 20:00 Uhr, Hasenloch Samstag, 30.09.2017 Exkursion ums Hasenloch "Blattminen und Blattgallen auffällige Kinderstuben von Kleininsekten"

14:00 Uhr, Hasenloch Dr. Karl-Heinz Müller

19:00 Uhr, Hasenloch Vortrag "Blattminen und Blattgallen"

Dr. Karl-Heinz Müller

Oktober 2017

Montag, 02.10. 2017 19:00 Uhr Pub-Quiz im Hasenloch

Samstag, 07.10.2017 Lichtbildervortrag 19:00 Uhr, Hasenloch Fotogruppe

Dienstag, 10.10.2017 Ausschusssitzung Hausverwaltungsverein 20:00 Uhr, Hasenloch

Sonntag, 15.10.2017 Wanderung im Wellheimer Tal und Besuch des NF-Haus Konstein

ca. 13 km, ca. 4,0 Std Gehzeit 9:00 Uhr, Realschulparkplatz Leitung: Jürgen Häussler

Dienstag, 17.10.2017 Ausschusssitzung 20:00 Uhr, Hasenloch

Samstag, 21.10.2017 Kürbisschnitzen am Hasenloch und Fackelwanderung zurück nach Giengen

15:00 Uhr, Hasenloch Leitung: Werner Gohle

So, 29.10.2017 Besuch Mooseum Bächingen 13:00 Uhr, Realschulparkplatz Leitung: Wigand Ostrowski

November 2017

Samstag, 04.11.2017
Liederabend im Hasenloch
Mit musikalischer Begleitung
werden alte und neue Lieder
gesungen und gelernt.
Liederwünsche können auch
beim Hausdienst im Hasenloch
hinterlegt werden.
19:00 Uhr, Hasenloch

Sonntag, 12.11.2017 Naturatrail Dossinger Tal 10:00 Uhr, Realschulparkplatz Hans Mack

Mandolinen-Gruppe

Samstag, 18.11.2017 Jahresprogrammplanung 15:00 Uhr, Hasenloch

Samstag, 25.11.2017 Hausdienstzusammenkunft 18:00 Uhr, Hasenloch

Sonntag, 26.11.2017 Auf den Höhen um Geislingen Wanderung mit den Ulmer NaturFreunden Aussichtsfelsen und Felsental. Rundwanderung mit kurzem, steilen Anstieg zu Beginn über Himmelfels, Eybach, Felsental und Burgruine Helfenstein. Gehzeit ca. 4 Std., 12 km, hoch und runter ieweils 380 m. Treff: 8.50 Uhr Hbf. Ulm. Feste Wanderschuhe und Wanderstöcke erforderlich, Rucksackvesper und Getränke, Einkehrmöglichkeit. Wanderleiter: Wolfgang Zerb, NaturFreunde Ulm

Dienstag, 28.11.2017 Ausschusssitzung 20:00 Uhr, Fotoraum